

Akademie der
Toblacher Gespräche

Accademia dei
Colloqui di Dobbiaco



Winfried Wolf

Sieben Krisen – ein Crash.

Die Finanzkrise im Zentrum des Schwelbrands
Weltwirtschaft.

Warum aus ihr nichts gelernt wurde – Welche
Konsequenzen aus demo-kratischer Sicht gezogen
werden müssen

Sieben Krisen - EIN CRASH

Winfried Wolf

Die Finanzkrise im Zentrum des Schmelbrands Weltwirtschaft

Warum aus ihr nichts gelernt wurde – Welche Konsequenzen aus demokratischer Sicht gezogen werden müssen

Winfried Wolf Ansatz zur Erklärung der Krise ist ein breit angelegter. Ohne Zweifel spielt die Finanzkrise eine entscheidende Rolle. Tatsächlich aber ist die Krise deutlich breiter angelegt. Für Wolf handelt es sich um sieben Krisen, die sich zu einer großen historischen Krise bündeln.

Im Zentrum steht erstens die Krise der materiellen Produktion: 2008 und 2009 erlebte die Weltwirtschaft den größten Rückgang seit den 1930er Jahren mit minus 5 Prozent (beim Welthandel minus 10 Prozent.).

Zweitens gab es auch in den großen zwei Schlüsselindustrien Auto- und IT-Branche einen zum Teil massiven Einbruch. Zumindest in der Autoindustrie wird – trotz Aufschwungstendenzen- 2010 auf weltweiter Ebene nicht mehr das Produktionsniveau von 2007 erreicht

Drittens gibt es die soziale Krise mit der extrem ungleichen Einkommens- und Vermögensverteilung. Diese wiederum trug wesentlich zum spekulativen Fieber bei, indem die akkumulierten Vermögensmasse Basis der spekulativen Welle waren.

Dies mündete viertens in die vielseitig beschriebene Finanzkrise. Sie ist aber nur Auslöser der Krise, nicht ihr grundlegender Faktor.

Fünftens trug die Globalisierung der letzten zwei Jahrzehnte zu einer wachsenden Nord-Süd-Kluft und zu einer Hungerkrise bei. (Siehe der Anstieg der Nahrungsmittelpreise

2007/2008). Anstelle den Hunger in der Welt zu reduzieren, stieg die Zahl der Hungernden 2005 bis 2010 kontinuierlich und erreichte in diesem Jahr eine Milliarde.

Des Weiteren gibt es eine Umwelt- und Klimakrise: Die Umweltkatastrophe im Golf von Mexiko verdeutlicht die extreme Abhängigkeit der Weltökonomie von Öl und welche Risiken damit verbunden sind, die letzten Barrel Öl aus der Erde zu pressen.

Schließlich erleben wir – siebtens - eine •'22Hegemonie-Krise•'22 - oder auch die Dollar-Krise: Heute stellt sich die Frage: Wird Euroland die USA ablösen? Oder wird China die neue Hegemonialmacht im weltweiten Kapitalismus? Wie auch immer: Vieles spricht dafür, dass eine solche neue welthistorische Auseinandersetzung mit Rüstung, Kriegen und neuen autoritären •'22Lösungen•'22 verbunden ist.

Die miteinander verflochtenen sieben Krisen münden derzeit in Staatenkrisen (Griechenland, Spanien, Irland) und nicht zuletzt in eine Krise des Euro selbst.

Für Winfried Wolf gibt es nur eine überzeugende Antwort auf die neue historische Krise des Kapitalismus: die Durchsetzung einer neuen Gesellschaftsordnung, in der der Mensch, die Umwelt und das Klima und nicht das Kapital, die Ausbeutung und der Profit im Mittelpunkt stehen. Das erfordert sicher einige Sofortmaßnahmen wie das Verbot spezifischer, besonders spekulativer Geschäfte. Vor allem aber erfordert dies die gesellschaftliche Kontrolle über den gesamten internationalen Finanzsektor.

Dabei gilt: Seit Mitte 2008 wurden mehr als 2500 Milliarden US-Dollar an öffentlichen Geldern in den weltweiten Bankensektor gepumpt. Wenn diese Summen 1:1 in öffentliche Kontrolle umgesetzt werden würden, dann wäre der weltweite Bankensektor heute zu 90 Prozent ein öffentlicher. Alle weiteren Maßnahmen wie das erforderliche Schrumpfen des Finanzsektors, die Wiederbelebung des öffentlichen Bereichs, ein 3-K-Programm in Form von Investitionen in KINDER, KULTUR und KLIMA wären dann weit besser als je zuvor umzusetzen.

Winfried Wolf ist Politologe und Dr. phil.

Er ist Chefredakteur von Lunapark21 – Zeitschrift der Kritik der globalen Ökonomie.

Wolf ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac (Deutschland).

Wolf veröffentlichte rund 40 Bücher zu den Themen Weltwirtschaft, Autoindustrie, Verkehr & Verkehrsplanung und zu Kriegen bzw. zum militärisch-industriellen Komplex.

Jüngste Publikationen:

Ende 2009 erschien bei Promedia (Wien) sein aktuelles Buch: Winfried Wolf, Sieben Krisen - ein Crash, 256 Seiten / 17,90 Euro

2007 (1.Auflage) und 2009 (2. Auflage) erschien von ihm das Standardwerk Verkehr. Umwelt. Klima – Die Globalisierung des Tempowahns (510 Seiten /Promedia Wien).